



Blattl

**Bericht des
Bürgermeisters** Seite 3

Freizeitwohnsitzabgabe
Seite 3

**50 Jahre
Brixental Apotheke**
Seite 4

Ärztendienste Seite 5

Von den Chronisten
Seite 6 u. 7

**Die Ferienregion
Hohe Salve berichtet**
Seite 10

Aus dem Pfarrverband
ab Seite 14

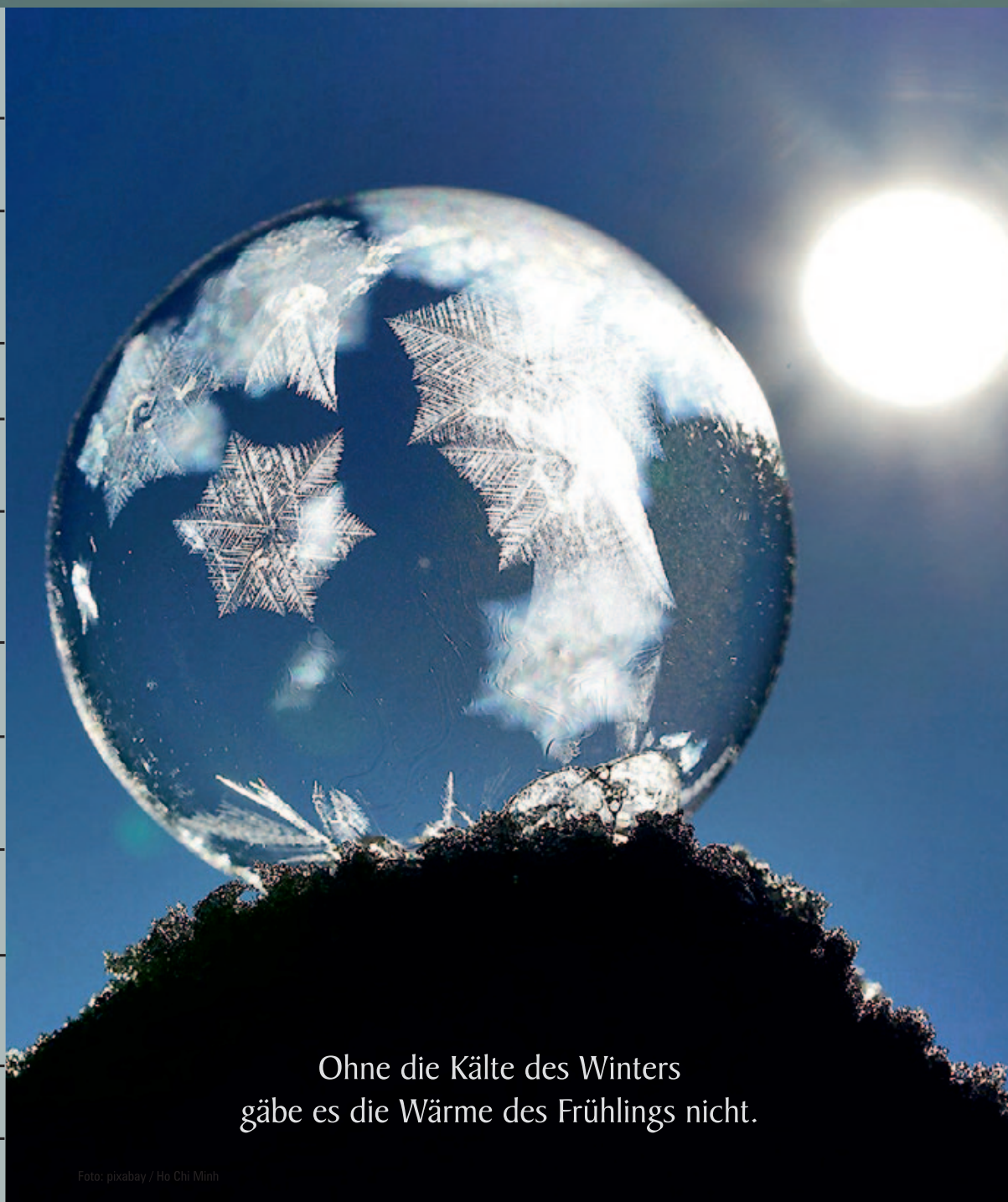
**Sozial- und Gesundheits-
sprengel** Seite 20 u. 21

**Aus dem Sozialzentrum
s*elsbethen** Seite 22

**Aus Kindergarten
und Schulen** Seite 24 - 26

Bericht Schiklub Seite 28

Alpenverein Seite 30



Ohne die Kälte des Winters
gäbe es die Wärme des Frühlings nicht.

Foto: pixabay / Ho Chi Minh

**Redaktionsschluss:
Freitag, 12. Febr. 2021
10.00 Uhr**

Tel. 0 53 35 / 22 05 -95
zeitung@hopfgarten.tirol.gv.at

**ENDLICH
18!!!**

**HOL DIR JETZT DEINE
KOSTENLOSE* KREDITKARTE**

* unter bestimmten Voraussetzungen, vorbehaltlich positiver Bonitätsprüfung



**Raiffeisenbank
Hopfgarten**



RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

CLUB

like!

ENDLICH 18!!!

HOL DIR JETZT DEINE KOSTENLOSE* KREDITKARTE

* In allen teilnehmenden Raiffeisenbanken und unter bestimmten Voraussetzungen, vorbehaltlich positiver Bonitätsprüfung durch deine Raiffeisenbank.



 @raiffeisenclubtirol

www.club-tirol.at

MEHR SPASS AN DER ARBEIT! KOMM IN UNSER TEAM!

Wir suchen zum sofortigen Eintritt in Hopfgarten:

EINZELHANDELSKAUFFRAU/-MANN

Entlohnung nach Kollektiv und Qualifikation.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Frau Manuela Hauser-Libiseller

HAUSER

Hauser Landtechnik | Bahnhofstraße 20 | 6361 Hopfgarten
hauser@hauser-landtechnik.at | T +43 (0) 5335 22 45
WWW.HAUSER-LANDTECHNIK.AT



Geschätzte MitbürgerInnen!

Wir erleben alle derzeit für uns ungewohnte Tage, Wochen, ja sogar Monate. Etwas „Unsichtbares“ wirkt sich massiv auf unser Arbeits- und Wirtschaftsleben aus und beeinträchtigt unser Sozial- und Freizeitverhalten.

Während die einen dieses „Unsichtbare“ als Phantasieprodukt darstellen, andere wiederum es als halb so schlimm empfinden, kämpfen viele auf Intensivstationen um ihr Leben. Leider ist das keine erfundene Geschichte, sondern die nackte Realität, wie ich sie als Obmann des Bezirkskrankenhauses St. Johann direkt verfolgen kann bzw. muss, mit all den damit verbundenen Auswirkungen auf unser Gesundheitssystem (Operationen müssen verschoben, Termine abgesagt werden ...). Wir alle sind Einschränkungen nicht gewohnt und lehnen diese gerne ab, weil wir uns unserer gewohnten Freiheit („Ich tue, was ich will ...“) beraubt fühlen.

Oberflächlich betrachtet ist dies so: Befasst man sich mit dem Begriff „Freiheit“ näher, so kann man auch auf andere Auslegungen und Interpretationen kommen. Bedeutet „Freiheit“ wirklich, dass ich tun und lassen kann, was ich will? Hat diese Freiheit auch Grenzen? Wo sind die Grenzen?

Dies ist sicherlich dann der Fall, wenn ich für den Anderen, meinem Mitmenschen gegenüber zu einer Gefahr werde. In einer solchen Situation darf Solidarität kein bloßes Schlagwort sein, sondern muss dies gelebte Praxis werden.

Deshalb meine Bitte an alle:

WIR werden die Pandemie nur gemeinsam bekämpfen können. Das heißt aber auch: **WIR** müssen stark sein, Selbstdisziplin (auch, wenn es oft schwerfällt) üben und vor allem ehrlich mit Infektionen umgehen, um weitere Ansteckungen so weit als möglich hintanzuhalten. Dies erfordert Eigenverantwortung (wir reden zwar gerne davon, aber ...) und vor allem Mut, Mut zu einem solidarischen Handeln zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Bitte helfen wir alle zusammen!

Ihr Sieberer Paul, Bgm.

Erinnerung an unsere werten Besitzerinnen und Besitzer eines Freizeitwohnsitzes Selbstbemessung Freizeitwohnsitzabgabe 2021

Gemeinden erbringen vielfältige Leistungen für die Erhaltung und Weiterentwicklung der örtlichen Gemeinschaft und tätigen laufend Investitionen in die örtliche Infrastruktur. Viele weitere Leistungen sind nicht auf den ersten Blick sichtbar, können jedoch von Freizeitwohnsitzbesitzern sowie von Gemeindebürgern gleichermaßen in Anspruch genommen werden.

Obwohl Besitzer von Freizeitwohnsitzen weitestgehend dieselben Leistungen wie jeder Gemeindebürger in Anspruch nehmen können und die Infrastruktur auch für Zweitwohnungen und Zweithäuser im gleichen Ausmaß aufrechterhalten werden muss, erhalten die Gemeinden für diese keine Finanzerträge wie dies beispielsweise bei GemeindebürgerInnen der Fall ist.

Um diesen Nachteil etwas abzufedern, hat der Landesgesetzgeber ab 01. Jänner 2020 eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz geschaffen (Freizeitwohnsitzabgabe), welche von den Gemeinden einzuheben ist. Sie soll einen Ausgleich für diejenigen finanziellen Aufwendungen darstellen, die den Gemeinden bei der Aufrechterhaltung und Bereitstellung ihrer Leistungen und ihrer Infrastruktur erwachsen und für welche sie keine Steuererträge erhalten.

Was heißt Selbstbemessung?

N I C H T die Gemeinde, sondern der Abgabenschuldner selbst, hat die Abgabe **jährlich zu bemessen** und **jeweils bis zum 30. April eines jeden Jahres einmal zu entrichten**. Die Höhe der jährlichen Abgabe ist abhängig von der Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes und wurde per Verordnung durch den Gemeinderat in der Sitzung vom 21. Oktober 2019 wie folgt festgelegt:

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit € 200,—
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit € 400,—

- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit € 580,—
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit € 840,—
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit € 1.180,—
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit € 1.520,—
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit € 1.840,—

Der Abgabenschuldner ist daher verpflichtet, das zur Verfügung gestellte Formular zur Selbstbemessung korrekt auszufüllen und der Gemeinde fristgerecht zu übermitteln.

Die dadurch entstehende Freizeitwohnsitzabgabe ist dann **bis Ende April eines jeden Jahres** selbstständig zu entrichten.

Gibt der Abgabenschuldner keinen selbst berechneten Betrag bekannt oder erweist sich die bekanntgegebene Selbstberechnung als nicht richtig, kann die Festsetzung der Abgabe mit Abgabenbescheid (§ 201 Bundesabgabenordnung) durch die Gemeinde erfolgen.

Zudem erfolgt eine Anzeige nach dem Tiroler Abgabengesetz an die zuständige Bezirkshauptmannschaft. Nähere Informationen finden Sie auch im Landesgesetz vom 08. Mai 2019 – Tiroler Freizeitwohnsitzabgabengesetz – TFWAG.

Sollten sich in diesem Zusammenhang Fragen ergeben steht Ihnen unsere Mitarbeiterin im Bauamt, Frau Sabrina Gruber, +43 5335/2205-72, gerne zur Verfügung.

Das entsprechende Formular zur Selbstbemessung liegt in der Gemeinde auf, weiters finden Sie es auf unserer Homepage – Bürgerservice - Formulare:
hopfgarten.tirol.gv.at

Ich darf mich namens der Marktgemeinde Hopfgarten für Ihr Verständnis bedanken.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Fünfzig Jahre

Niemals umdrehen, nur nach vorne blicken — aber nicht jetzt, an einem so denkwürdigen, runden Jubiläum. Denn die brixental*apotheke in Hopfgarten feierte am 1. Dezember 2020 ihr 50jähriges Bestehen und blickt auf eine lange und auch bewegte Geschichte zurück.

Eine meiner ersten **Kindheitserinnerungen** ist der unverkennbare Duft beim Betreten der Apotheke. Es ist diese kaum definierbare Mischung aus ätherischen **Ölen, Salben, Tinkturen und Kräutern**. Stundenlang habe ich schon damals im Labor — auf Zehenspitzen stehend — beim Mischen, Analysieren und Rühren neugierig über so manche Schulter gespäht. So vielfältig wie der besagte Duft sind auch die verschiedenen Tätigkeitsbereiche in der Apotheke. Dies hat in mir schon früh den Wunsch geweckt, Apothekerin zu werden.

Die Eröffnung der brixental*apotheke in Hopfgarten verdanken wir Herrn **Mag. pharm. Reinhold Feichtinger**, der am **1. Dezember 1970** — im damals neu erbauten Gebäude von KR Anton Pletzer in der Brixentalerstraße 4 — die Konzession zum Betreiben einer Apotheke erhielt. Das Team bestand anfangs nur aus zwei Mitarbeitern: Reinhold Feichtinger selbst und meinem Vater **Werner Fajt**.

Beide hatten in der Apotheke in Mayerhofen zusammen gearbeitet und beschlossen daraufhin, das Zillertal gegen das Brixental zu tauschen. **Über 40 Jahre** waren beide — weit über das gebührende Pensionsalter hinaus — aus der Apotheke in Hopfgarten nicht wegzudenken. Sie haben unseren Ort als Anlaufstelle in Gesundheitsfragen und mit einer lückenlosen **Arzneimittelversorgung** bereichert. Über

Jahre hinweg wurde eine Vielzahl an Lehrlingen ausgebildet, welche wir zum Teil heute noch zu unserem Team zählen dürfen. So fließt das große Gut an **Erfahrung** unserer Lehrmeister weiter durch den Betrieb und bildet die perfekte Ergänzung zu aufregenden Innovationen. Ich hatte das Privileg, von meinem Vater und von Reinhold in allen Belangen ausgebildet worden zu sein — nicht zuletzt dazu, um die erlernte Theorie auch in der Praxis umzusetzen. Legendäre Lehrsätze meines Vaters zieren **noch heute** die Wände der Apotheke und damit ließen sich so manche Generationskonflikte sanft beilegen.

Mit **1. Jänner 2012** habe ich die Konzession der brixental*apotheke übernommen und darf mit einem **großartigen Team** an meiner Seite die Geschichte unseres Betriebes weiterführen. Eine Apotheke bedeutet für jeden etwas anderes. Manche erfragen Wirkung und Wechselwirkung ihrer Medikamente, andere lassen sich individuelle Mischungen zubereiten, in dermo-kosmetischen Fragen beraten oder — im Falle unserer kleinsten Kunden — ihre Tränen mit einem Stück Traubenzucker trocknen.

Wir sind ein Treffpunkt zum **Austausch** und zum **Zuhören**, ein Fixpunkt in allen **Gesundheitsbelangen**. Wir sind vieles in einer Person, und wir sind es jeden Tag aufs Neue gerne. Unser Beruf hat sich in den letzten 50 Jahren stark gewandelt. Fast täglich folgen neue Entwicklungen und Herausforderungen, doch steht eines für uns immer an erster Stelle: die sichere Arzneimittelversorgung unseres Ortes.

Wir bedanken uns herzlich bei allen treuen Kundinnen und Kunden für das tolle Vertrauen in den letzten 50 Jahren und wir freuen uns schon auf weitere, gemeinsame 50 Jahre!



Mag. pharm. Kirsten Müller-Fajt & das Team der brixental*apotheke



50 Jahre
brixental
apotheke

brixental*apotheke

Brixentaler Str. 4 * 6361 Hopfgarten * 05335 2422 * www.brixental-apotheke.at



Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte Februar 2021

- 06.02. – 07.02.** **Dr. Robert Mair/ Dr. Ingo Soraruf**
6361 Hopfgarten, Brixentaler Straße 4
Tel. 05335/2000
Notordination: von 12.00 – 14.00 Uhr
- 13.02. – 14.02.** **Dr. Hannes Müller**
6361 Hopfgarten, Brixentaler Str. 21
Tel. 05335/2590
Notordination: von 10.00 – 12.00 Uhr
- 20.02. – 21.02.** **Dr. Peter Brajer**
6363 Westendorf, Sennereiweg 8/BB
Tel. 05334/208 20
Notordination: von 10.00 – 12.00 Uhr
- 27.02. - 28.02.** **Dr. Hans-Peter Kröll**
6363 Westendorf, Dorfstraße 110
Tel. 05334/6727
Notordination: von 10.00 – 12.00 Uhr

122 Feuerwehr 133 Polizei 144 Rettung
141 Nacht- u. Wochenend- 140 Bergrettung
bereitschaftsdienst (Ärztendienst)

Kostenlose Rechtsberatung im NOTARIAT DR. STRASSER

Notar Dr. Franz Strasser, Brixentaler Straße 2b,
6361 Hopfgarten
Tel: 05335/3666, Email: strasser@notar.at
www.notar-strasser.at

Donnerstag, 4. Februar 2021
Um tel. Voranmeldung wird gebeten!

Kostenlose Erstberatung durch Steuerberater

**NUTZEN SIE UNSERE KOMPETENZ
IN UNSERER KANZLEI**

**ERHARTER WIRTSCHAFTSTREUHAND
SteuerberatungsgmbH
Brixentaler Straße 71
6361 Hopfgarten, Tel. 05335/2894**

Nutzen Sie das Service der kostenlosen
Erstberatung in allen Steuerfragen.
Experten geben Ihnen wertvolle Informationen
wie Sie Ihre Steuerlast reduzieren können.
Profitieren auch Sie!

Redaktionsschluss: Freitag, 12. Febr.



**WIRTSCHAFT
HOPFGARTEN-ITTER**

Der Brixentaler

**HABEN SIE SCHON DIE
APP AUF IHREM HANDY
INSTALLIERT?**

Scannen Sie Ihre Rechnungen und sammeln Sie damit Punkte. Sie erhalten dadurch Prämien bei teilnehmenden Mitgliedsbetrieben und können auch an Gewinnspielen teilnehmen.



Ergebnis Ziehung

WEIHNACHTSGEWINNSPIEL

Die Gewinn-Losnummern finden Sie hier:
Instagram: wirtschaft_hopfgarten_itter
Facebook: Wirtschaft Hopfgarten-Itter
Homepage: www.derbrixentaler.at
Plakate in allen Mitgliedsbetrieben

WIR GRATULIEREN DEN GLÜCKLICHEN GEWINNERN!

Die Preise können nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0699/12146080 gegen Vorlage des jeweiligen Gewinnloses in der Trafik Horngacher abgeholt werden.

Wirtschaft Hopfgarten-Itter

Bahnhofstr. 4 • 6361 Hopfgarten • Tel: 0664 73 45 27 31

Von den Chronisten

Ein bisschen Fasching



Bild 1: Kober Laura, Gurtner Erna, Dr. Emil Schneider und Sony Kober; Bild 2: Doll Reinhard als Dienstmann, Bild 3: Laura Kober und Margit Oberhofer



V.l.n.r.: Kober Burgi, Feiersinger Hedwig, Laiminger Pepi sen.



Schwöllnbach Ludwig sen., Pfeiler Mitzi, Kober Max sen. und Tierarzt Dr. Pfeiler Franz



1962: Josef Gratt (Traucha) beim Festumzug 600 Jahre Marktgemeinde Hopfgarten



1967: Jakob Feiersinger (Rauch) fährt das Prinzenpaar Uta Weißkopf und Günther Pfeiler



„Wazam-Führen“: Wer kann die Bedeutung dieses Wortes erklären?

Darunter versteht man das Führen der Mitgift der Frau bzw. des Mannes zum neuen Haushalt. Das Bild stammt aus der Sammlung von Ing. Klaus Salcher, Frau Hanni Schroll hat auch eines in ihrem Besitz. Die Aufnahme zeigt den Zug des Hochzeitspaares Johann Sammer und Katharina Fuchs (Eltern von Annemarie Rauch) zum Fuchswirt in Kelchsau (aufgenommen beim Stegner-Bauern 1919).

Von rechts nach links: Sammer Andreas (Obing/Grafenweg), Pechl, Sammer Matthias der Vater von Schroll Hanni, das Brautpaar Johann Sammer und Katharina Fuchs, Kahn Steff; abgebildet sollen noch Johann Achrainer (Braml) und Stefan Sammer (Asten) sein.

Herzlichen Dank an Baumanager Bmst. Ing. Roland Fuchs für seine Fotos über den Baufortgang vom Sozialzentrum s'elsbethen.

Für die Chronisten: OSR Franz Ziernhöld

Das Hopfgartner Blattl - unsere Gemeindezeitung als ideales Medium für Werbung, Veranstaltungstermine, Ankündigungen, usw. - jeden Monat kostenlos an jeden Haushalt!

PEUGEOT
WINTER DRIVE

JETZT BIS ZU
€ 5.500,- WINTERBONUS
AUF SOFORT VERFÜGBARE
NEUWAGEN BEI LEASING¹⁾

MOTION & e-MOTION

PEUGEOT

**AUTOHAUS
Fuchs**

Brixentaler Str. 8
6305 Itter, 05335-2191-0
www.autofuchs.at

1) Maximal Bonus bezieht sich auf den PEUGEOT 2008 Active PT100 und setzt sich zusammen aus Eintauschbonus, Lagerbonus auf lagernde Fahrzeuge und Händlerbeteiligung sowie Finanzierungsbonus (Höhe modellabhängig, bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich), €500,- Servicebonus (bei Abschluss eines PEUGEOT Optiway Service) und €500,- Versicherungsbonus bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteilssets, bestehend aus Kfz-, Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, über die PSA Autoversicherung, GARANTA Versicherungs AG Österreich. Mindestlaufzeit 36 Monate. Alle Angebote gültig für Konsumenten bei Kauf und Zulassung eines lagernden Neuwagens bis 28.02.2021. Weitere Details bei Ihrem teilnehmenden PEUGEOT Händler. Symbolfoto.
PEUGEOT DRIVE TOTAL WLTP Gesamtverbrauch Range: 4,1–6,9 l/100km, CO₂-Emissionen: 107–155 g/km

Landschaften und Ortsansichten im Kunstraum Hopfgarten

Die erste Ausstellung im Jahr 2021 widmet der Kunstraum Hopfgarten (Glaserei Schneider) Künstlern die sich der Landschaft bzw. der Ortsansicht verschrieben haben.

Hans Seifert, Michael Unterluggauer, Siegfried Goldberger, Oswald Köberl, Wolfgang Sinwel, Thomas Trinkl, Hilde Goldschmidt, Anton Jakob Bucher, Elmar Kopp, Wolfgang Schuler und Reiner Schiestl. Hopfgartner Ortsansichten von Michael Unterluggauer, Schauplätze und Lichtfenster von Hans Seifert, Aquarelle von Prof. Oswald Köberl, eine kolorierte Tuschearbeit von Prof. Hilde Goldschmidt, eine gro-

ße Fotoarbeit von Thomas Trinkl, ein Ölbild und Aquarelle von Prof. Elmar Kopp, Siegfried Goldberger zeigt mystisch geladene Ortsansichten, der Meister der Öllasuren (Schichtenmalerei) Wolfgang Sinwel präsentiert Landschaftsstücke, eine exzellente spanische Landschaft von Reiner Schiestl, weiters Aquarelle von Wolfgang Schuler, last but not least ausgesuchte Landschaftsbilder von Prof. A. J. Bucher.

Neben Ölgemälden, Aquarellen, Zeichnungen, Fotoarbeiten und Künstlerbüchern, die das Thema „Landschaft“ und Ortsansichten

von den 1960er-Jahren bis heute reflektieren präsentieren wir Skulpturen von Hans Peter Profunser, Anne Strobl und Roman Strobl und Sebastian Rainer. Dabei werden auch selten oder noch nie öffentlich gezeigte Arbeiten zu sehen sein.



Ölgemälde, Lupenmalerei von Siegfried Goldberger

Foto: Peter Ainberger



Dorf in einem starken Land von Hans Seifert, Öl auf Holz

Foto: Peter Ainberger

Wegen Corona gibt es leider keine Vernissage!

Öffnungszeiten:

8. Feber bis 27. März, während der üblichen Geschäftszeiten
Mo, Di, Do, Fr von 10-12 und von 16-18 Uhr, Mi u. Sa von 10 -12 Uhr oder tel. Vereinbarung

Seniorenbund Hopfgarten i. Brt. Rückkehr zur Normalität

Wenn Sie, geschätzte Seniorinnen und Senioren, nun die Februar Ausgabe vom „Hopfgartner Blattl“ in den Händen halten, fällt Ihnen sicher auf, es gibt keinen Bericht und keine Bilder von einer lustigen Rodelpartie, dem herausfordernden Schneeschuhwandern oder dem traditionellen Rosenmontagsball gemeinsam mit dem Pensionistenverband in der Salvena.

Alle diese Veranstaltungen und viele andere konnten und können nicht stattfinden, denn da hat uns die langanhaltende Covid 19 Pandemie einen gewaltigen Strich durch unsere Planungen gemacht. Wir stehen alle vor großen Herausforderungen und es geht jetzt darum, die Corona-Pandemie endlich zu besiegen. Die Chancen dafür stehen gut, da die Wissenschaft in enger internationaler Zusammenarbeit, wirksame Impfstoffe entwickelt hat. Nun gibt es die Möglichkeit sich impfen zu lassen, um sich selbst und andere vor einer Infektion zu schützen.

Wir werden in der nächsten Zeit noch keine Veranstaltungen machen können, denn 2021 wird uns noch einiges abverlangen, aber die Chancen auf eine Rückkehr zur Normalität sind intakt und sobald es die gesetzlichen Verordnungen zulassen, starten wir mit unserem Programm. Somit kann die Vorfreude auf viele nette und unvergessliche Momente beginnen.



Gebremste Aktivitäten

Unsere Ziele auch trotz der „Virus-Krise“ zu erreichen, war leider nicht möglich!



So mussten wir die beiden Krippenkurse vorzeitig abbrechen – und daher stehen noch heute einige „Unvollendete“ im Vereinslokal. Die Krippenbauer und Kursleiter warten mit Spannung darauf, wann eine „Fortsetzung“ gesetzlich erlaubt sein wird!




Uns ist aber aufgefallen, dass die öffentlichen Medien während der Adventszeit sehr häufig in Wort und Bild auf die Tiroler „Krippentätigkeiten“ hingewiesen haben und damit einen wesentlichen Beitrag für die Tiroler Krippenvereine geleistet haben. Wir hoffen und freuen uns wieder auf ein „normales“ Krippenjahr! *Euer Krippenverein Hopfgarten*

SPARKASSE 
in Hopfgarten

Mit Blick auf die Zukunft: Fondssparen.

Schon ab 50 Euro im Monat.

Dies ist eine Werbemittlung.
Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

sparkasse-kitzbuehel.at   



www.kia.com

Der Star unter den Elektroautos.

Im Leasing ab
€ 35.190,-¹⁾



e-NIRO



Der neue Star der Niro-Familie: Kia e-Niro.

The Power to Surprise

AUTOHAUS BRUNNER Hans Brunner GmbH
Kirchbichl
Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 – 725 17
office@autobrunnerner.at • www.autobrunnerner.at

CO₂-Emission: 0 g/km²⁾³⁾, 15,9–15,3 kWh/100km³⁾, Reichweite: bis zu 455km³⁾

Symbfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia e-Niro Titan € 37.990,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 5.400,00 Elektro PKW Förderung (inkl. mögl. € 3.000,00 E-Mobilitätsbonus des BMU/FW & tmviti) und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 31.03.2021. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH Stand 01/2021. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. 2) Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen vorausgesetzt. 3) Gemessen laut WLTP-Testzyklus. Reichweite und Energieverbrauch abhängig von Faktoren wie z. B. Fahrstil, Streckenprofil, Temperatur, Heizung/Klimatisierung, Vortemperatur. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Rodelbahn Haag Alm erhielt Naturrodelbahn-Gütesiegel

Die Familie, mit dem Gütesiegel des Landes Tirol ausgezeichneten Naturrodelbahnen, hat im diesjährigen Winter Zuwachs bekommen. Die Naturrodelbahn Haag Alm am Penningberg konnte alle strengen Kriterien des Landes Tirol erfüllen und wurde mit dem Tiroler Naturrodelbahn Gütesiegel ausgezeichnet.



„Mit den vom Land Tirol definierten und vorgegeben Standards verliehene Gütesiegel für Rodelbahnen bieten wir, der Bevölkerung und auch unseren Gästen, ein Freizeitangebot auf einem sehr hohen Qualitäts- und Sicherheitsniveau. Die Eigenverantwortung

kann aber durch kein Gütesiegel ersetzt werden“, so erklärte LH-Stv. Josef Geisler in einer Aussendung.

Wer das Gütesiegel für die Rodelbahn verliehen bekommen möchte, muss strenge Auflagen erfüllen und sich beim Land Tirol/ Abteilung Sport darum bewerben. Dies hat auch Rodelbahnhalter Familie Astner (Alpengasthaus Haag Alm) im Sommer 2020 getan. Experten prüfen die Einhaltung der Standards. Dazu gehören etwa die regelmäßige und ordnungsgemäße Präparierung und Wartung der Rodelstrecke, Sicherheitsvorkehrungen an Gefahrenstellen sowie Kennzeichnung des Schwierigkeitsgrades und die Beschilderung.

Die Zuerkennung der Auszeichnung bei Naturrodelbahnen gilt für die Dauer von fünf Jahren. Wir von der Ferienregion Hohe Salve gratulieren der Betreiber-Familie Astner recht herzlich zu dieser Auszeichnung und Aufwertung der Naturrodelbahn Haag Alm.

Die aktuellen Rodelbedingungen der Strecke sowie Öffnungszeiten



Naturrodelbahn Haag Alm

Foto: Ferienregion Hohe Salve

des Alpengasthaus Haag Alm finden Sie unter: sv-penningberg.com

Also dann – auf die Rodel – fertig los!

Müll, das leidige Thema

Viele Grundbesitzer berichten auch im Winter, dass die Menschen nachlässig sind, was die Müllentsorgung angeht. Abgesehen von einem zerstörten Landschaftsbild kommt hinzu, dass viele achtlos weggeworfene Abfälle problematische

Inhaltsstoffe enthalten und so in den ökologischen Kreislauf geraten. Seien wir fair zu unserer Natur, denn unsere Ressourcen sind begrenzt. Wir müssen mit ihnen so umgehen, dass wir und auch noch künftige Generationen genug von unserer schönen Naturlandschaft haben.

Für Schäden auf Wanderwegen bzw. Beschilderungen bitten wir um Verständigung unter der Info-Hotline: +43 57507 7000. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



EISGARTEN HOPFGARTEN
- das eisige Vergnügen für die ganze Familie!

Wo: Eisgarten Hopfgarten,
auf der Übungs-Skiwiese Högerfeld

Wann:
DI - SO von 14.00 - 19.00 Uhr geöffnet
(witterungsbedingt)
Montag Ruhetag!

Eislaufschuh- und Equipmentverleih (Lernhilfen)
sowie Schleifstation befindet sich direkt vor Ort.

Und das Beste daran?
**Alle Kinder unter 7 Jahren besuchen den
Eislaufplatz kostenlos.**

Nähere Infos und Betreiber:
www.hohe-salve.com - Intersport Oberhauser

Liftkarten Pfand als Spende für die Bergrettung Hopfgarten

Unter dem Motto: „Man kann nicht jeden Tag etwas Großes tun, aber gewiss etwas Gutes!“ - wurden wieder an der Talstation der Bergbahn Hopfgarten und Salvistabahn Itter Sammelboxen aufgestellt. So können Sie aus Ihrem Skipass Pfand etwas Gutes – und zwar eine Spende für die Bergrettung Hopfgarten machen.

Vielen DANK für Ihre Unterstützung!

Vom Finanzbeamten zum Pfarrer

„Lebensbericht“ von Mag. Josef Hermann Fuchs, Pfarrer i.R. - 2. Teil

In der Jännerausgabe vom Hopfgartner Blattl dieses Jahres habe ich den ersten Teil meines „Lebensberichtes“ geschrieben. Er war aufgeteilt in die Abschnitte „Meine Vorgeschichte“, „Meine Kindheit und Jugendzeit“ und „Mein Dienst beim Finanzamt Kitzbühel“.

Für die vorliegende Ausgabe war die Fortsetzung meines Berichtes angekündigt mit dem Titel des hier folgenden Abschnittes

Mein Weg zum Priestertum

Im Frühjahr 1977, als Matthias Fuchs, „Kainrather Heis“, zum Diakon geweiht worden war, habe ich mir vorgenommen und auch die Leute eingeladen, den neuen Diakon im Gebet zur Priesterweihe hin zu „begleiten“. Für mich ging es da auch schon um die Entscheidung für den „eigenen Weg“. Da bemerkte ich zu meinem Staunen, dass mich mein Finanzberuf „auf einmal nicht mehr freut“ und kam auf den Gedanken: Soll ich jetzt „umsatteln“ und studieren gehen? Genau zu dieser Zeit spürte ich beim Gebet in der Kirche so etwas wie eine „Frage“ des Herrn, was aus mir werden soll – ob ich auf Dauer daheim als Mesner bleiben oder mich doch auf den Weg zum „hohen Ziel“ machen soll. Ich nahm mir vor, im Gebet bei diesen wichtigen Gedanken zu bleiben und den Mut zum entscheidenden Schritt zu erbitten. Es geschah genau damals öfters, dass mich Leute, die mich gut kannten, zu diesem Schritt ermunterten – auch und gerade manche unserer vielen Aushilfspriester.

In der Zeit vor und bei der Priesterweihe von Matthias Fuchs dachte ich viel nach und habe besonders für „Heis“ gebetet, dass sein Weg auf Zukunft hin gut verlaufen möge. Als dann seine Primiz vorbei war, ist bei mir „der Groschen gefallen“: Ich teilte unserem Primizianten mit, „was ich vorhabe“ – er freute sich und ermunterte mich, mit dem Regens im Priesterseminar einen Termin auszumachen und mich anzumelden. Das tat ich dann am 3. August 1977. Regens Lüftenegger freute sich sehr

über meine Anmeldung – umso mehr, als ich der einzige neue Salzburger Seminarist damals war. Als ich ihm sagte, dass ich in Hopfgarten Mesner bin, meinte er gleich: „Dann kannst gleich bei uns als Kirchenmesner anfangen!“ In den Tagen danach habe ich dem Vorstand des Finanzamtes meinen Entschluss kundgetan; er fragte mich sogleich, ob ich mir diesen Schritt gut überlegt hätte. Ich antwortete ihm: „Herr Vorstand, ich suche und ringe seit Jahren um den rechten Weg; jetzt hab' ich ihn gefunden!“ Angesichts meines damaligen Alters (33 Jahre) ersuchte ich die vorgesetzte Stelle, fürs erste ein Jahr Karenz zu bekommen – für den Fall, dass mein Weg scheitern sollte ...

Die Seminarzeit ist erfreulicherweise recht gut „gelaufen“: Dabei kam mir vor allem zugute, dass ich durch meinen Kirchendienst sehr viel Gelegenheit gehabt hatte, mich mit vielen Dingen praktischer Art auseinander zu setzen und vertraut zu machen. Die Kollegen im Seminar haben schnell gemerkt, dass ich mich bei vielem gut auskenne und waren froh, wenn ich ihnen immer wieder praktische Hinweise geben konnte. Ganze 5 Jahre hindurch war ich der älteste Seminarist, mit einigen weiteren „Spätberufenen“ war der Weg für mich dann auch leichter ... Jedes Mal, wenn Kollegen aus einem „höheren Kurs“ einen wichtigen Schritt auf ihrem Weg gemacht haben, fragte ich mich: „Könnte ich jetzt diesen Schritt schon gehen, wenn es so weit wäre?“ Es war mir jedes Mal möglich, diese „Selbstan-

frage“ mit JA zu beantworten. Die Jahre des Studiums und der gesamten Berufsvorbereitung sind mir Gott sei Dank bestens gelungen – ich war mit dem Studium in 5 ½ Jahren fertig, obwohl ich Latein und Griechisch nachzuholen hatte; hier sind mir vor allem bei Latein meine „Vorkenntnisse“ sehr zu-statten gekommen und auch die Tatsache, dass ich mich bei den Sprachen schon in der Hauptschule wirklich „gespielt“ habe.

Am 28. 2. 1982 wurde ich mit 7 anderen Kandidaten in der Stadtpfarrkirche St. Andrä / Sbg. zum Diakon geweiht. Das Praktikum folgte 1983 in der Pfarre Salzburg-St. Paul bei Pfr. Winkler. Die Priesterweihe fand zu „Peter und Paul“ 1983 statt und die Primiz vom 8. Bis 10. Juli 1983. Dieses Datum war in Hopfgarten 3mal „aktuell“: Bei Peter Rabl, Matthias Fuchs und bei mir. Die festlichen Tage waren bei Matthias und bei mir ein „Tri-duum“: Am Fr., 8. Juli, Empfang und Bußfeier mit Totengedenken für die Eltern, am Samstag Vorabendmesse des letzten Primizianten, am Sonntag die festliche Primizfeier.

Erfreulicherweise war „bei allen 7 Primizfeiern wirklich ganz Hopfgarten auf den Beinen!“ Prediger bei meiner Primiz war einer der damaligen Kooperatoren von Saalfelden, Mag. Franz Graber aus Wald i. Pzg., mit dem ich im Studium sehr verbunden war. Er war zuletzt seit 1989 Pfarrer und Dechant in Seekirchen und ist 2015 nach schwerer Krankheit verstorben. Primizbrautführer war Dechant Josef Raninger von Saalfelden, mit dem ich durch eine Schwägerschaft verwandt bin (er ist 2018 verstorben). Meine 3 Primizbräute waren: Sonja Neuschmid von der „Geig“ (jetzt Ager) – sie trug beim langen Einzug zum Primizamt ganz tapfer auf einem Polster den schweren Primizkelch, den ihre Eltern gespendet haben. 2. Braut war Sylvia Vorhofer (jetzt Plangger), die heutige VS-Direktorin von Kelchsau, 3. Braut war Maria Leithner (jetzt Egger), die Schwester des heutigen PGR-Obmannes von Hopfgarten, Alois Leithner jun.



Primizfeier mit den Primizbräuten

Nachdem das Primizmahl im Saal beim Gasthof Traube wegen erfolgter Umbauten nicht möglich war, mussten wir zum Ittererwirt ausweichen. Rund um das ganze Primizfest haben sich alle Vereine und viele Leute ganz großartig eingesetzt und wunderbare Darbietungen angeboten.

Meine „Priester-Laufbahn“

Gut ein Monat nach der Priesterweihe kam ich als Kooperator nach Zell am Ziller; mein erster „Chef“ war Pfr. Paul Öttl, der vor kurzem – am 15. Nov. 2020 – verstorben ist. Ich war 4 Jahre in Zell a. Z. und kam 1987 als Kooperator nach Mittersill und Hollersbach zu Pfr. Dr. Hansjörg Hofer, dem heutigen Weihbischof. 1990 wurde ich Pfarrer in Wald i. Pz. und Krimml und musste schon 4 Jahre später nach Pfarrwerfen wechseln. Dort war ich 9 Jahre und kam 2003 als Pfarrer nach Rauris und Bucheben (in den 2 ersten Jahren hatte ich auch die Pfarre Embach mit zu betreuen). In Rauris und Bucheben konnte ich 16 Jahre segensreich wirken. Dort und auch an den früheren Wirkungsstätten als Pfarrer galt es

immer wieder, eine Kirchen- oder Kapellen-Renovierung zu machen – dies geschah stets in engem Kontakt und Einvernehmen mit sämtlichen diözesanen und pfarrlichen Institutionen. Vor meinem Wechsel nach Pfarrwerfen wurde ich in Krimml gefragt: „Herr Pfarrer, musst du in Pfarrwerfen auch wieder eine Renovierung machen?“ Ich wusste damals schon, dass eine solche für die nächsten Jahre vorgesehen war. Damit war mein Weg

schon „vorgezeichnet“. Beim Gedanken an Pfarrwerfen fällt mir ein, dass wir dort ein besonders fleißiges Team bei der Kirchenrenovierung hatten und später in meiner „Rauriser Zeit“ ein Tischlermeister mir sagte: „Herr Pfarrer, **du hast uns diese schöne Kirche geschenkt!**“ Es war mir jedes Mal eine Freude, zu sehen, wie die Leute „mitgegangen“ sind, wenn es um eine Renovierung ging; vor allem waren sie bereit, die Arbeiten mit ihren guten Spenden zu unterstützen. Da zeigte sich wieder einmal, wie wichtig es ist, wenn bei einer Kirche wichtige Arbeiten geschehen und die dazu notwendigen Planungen, Maßnahmen und Arbeitsschritte mit Augenmaß und gewissenhaft sowie im Zusammenwirken aller fachlich versierten Mitarbeiter und Verantwortlichen gezielt erfolgen.

Was ich in meinem Leben noch war und getan habe ...

Schon in der Volksschulzeit interessierte ich mich für das „Liftwesen“ und verbrachte viel von meiner Freizeit beim Lift; am meisten war ich dabei mit Johann Hausberger, „Malsner Hans“ zusammen und habe von ihm allerhand Wich-



Die Redaktion des Hopfgartner Blattl erreichen Sie unter:
 Telefon 0 53 35 / 22 05 - 95 oder per Mail: zeitung@hopfgarten.tirol.gv.at

tiges und Interessantes gelernt. Immer wieder gab es ab 1955 einen Lift-Neubau oder Umbau, und da hatte es mir die Technik einfach „angetan“, obwohl ich ansonsten nicht „technisch orientiert war“. Ich weiß noch, dass am ersten Start des Seilbahnwesens in Hopfgarten (1948) schon der Wunsch bestand, ganz auf die Hohe Salve zu kommen. Bei den Möglichkeiten damals war das chancenlos – aber es ist Wirklichkeit geworden.

Auch das Schützen-Wesen bei der Schützengilde Hopfgarten hat mich „angezogen“, und so war ich mit meinem Bruder Norbert bei den „Zielern“ am Schießstand im Höger-Graben. Für das bewerbemäßige Schießen interessierte ich mich weniger, habe aber in der Vereinsarbeit als Kassier und Schriftführer einige Jahre mitgemacht.

Mein Weg im Ruhestand

Seit ich 70 geworden war, merkte ich, dass meine Füße anfangen, mir

Probleme zu machen: Mehrere Stürze und eine nicht voll gelungene Fersenbein-Op. zwangen mich zum „Langsamere-Treten“.

So stand ich im 75. Lebensjahr vor der Entscheidung, in Pension zu gehen und in meine Wohnung nach Hopfgarten zurückzukehren. Dieser Schritt war richtig und gut. Zu dieser Zeit war in Hopfgarten bereits das neue Sozialzentrum in Planung und Bau, und ich meldete mich an. Zur „Absicherung“ meines Einzuges ins neue Heim meldete ich mich im Spätsommer 2020 noch für das „alte Wohn- und Pflegeheim“ an und konnte Mitte September dort einziehen. Mittlerweile bin ich schon seit gut 2 Monaten im „s*Elsbethen“ und fühle mich hier wohl.

Bis vor dem ersten „Lockdown“ in der Corona-Pandemie im März 2020 und danach habe ich immer wieder in Hopfgarten und Kelchsau bei den Gottesdiensten ausgeholfen bzw. mitgefeiert. Jetzt bin ich dazu nicht mehr in der Lage; stattdessen feiere ich an allen

Tagen privat die hl. Messe, wenn in Hopfgarten ein Gottesdienst im Pfarrbrief angeführt ist. Ich schließe dabei jeweils die „zweite Messmeinung“ im Pfarrbrief in die Messfeier ein. Immer wieder erfahre ich auch von Todesfällen von lieben und geschätzten Menschen in meinen ehemaligen Pfarrgemeinden und feiere für diese Leute an sonst „messefreien Tagen“ die hl. Messe. Auf diese Weise bin ich ständig im Geiste und im Gebet mit den Menschen in Hopfgarten bzw. meinen ehemaligen Pfarren und ihren Anliegen verbunden.

Ich wünsche allen Leuten in Hopfgarten, Itter und Kelchsau, meinen Angehörigen und Freunden sowie allen ehemaligen PGR, Mitarbeitern und Helferinnen und Helfern in den Pfarren, wo ich wirken durfte, Gottes Schutz und Segen sowie Beistand und Hilfe in dieser schwierigen Corona-Zeit und weiterhin.

*GR. Josef Hermann Fuchs,
Pfarrer i. R.*





Der neue Tucson

Alles außer gewöhnlich.

Endlich ist er da! Der neue Hyundai Tucson sorgt mit visionärer Technik und revolutionärem Design für Aufregung bei allen SUV-Fans: Beeindruckend kraftvoll strahlt seine neue Lichtsignatur von außen sowie sein zukunftsweisendes Interieur von innen. Wir nennen es SUV-Power in Formvollendung.

Jetzt ab

€ 25.990,-

€ 183,06 mtl.

Visionäre Technik in kraftvollem Design.

nimo

Automobile

Martin Niedmoser

Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten

Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedmoser.at



Pfarrbrief Februar 2021

Pfarramt: 05335/2244
 Pfarrer Sebastian Kitzbichler
 0676 / 8746 6361
 PA Kerstin Marie-Louise Planer
 0676 / 8746 6655
 pfarre.hopfgarten@pfarre.kirchen.net
 www.pfarre-hopfgarten.at
 Pfarrbüro: **Di, Do, Fr: 8.30 – 11.00 Uhr**

Bis zum Ende des Lockdowns dürfen keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden (voraussichtlich bis 8. Februar).

Herr Pfarrer Kitzbichler wird die bestellten Messen wieder privat feiern.

MO 1. 2.
 HL. MESSE
 mit Gedenken an:
 *die armen Seelen
 als Dank

DI 2. 2.
DARSTELLUNG DES HERRN – Lichtmess

Segnung der Kerzen mit Lichterprozession
 anschl. **HL. MESSE**
 mit Gedenken an:
 *leb. u. verst. Mitglieder d. Rosenkranzbruderschaft
 *Christoph Schroll Gtg. – Sieberer m.E. Katharina
 *Genoveva und Ernst Wiener
 *Peter und Katharina Ehammer

DO 4. 2.
 HL. MESSE
 mit Gedenken an:
 *Elisabeth und Josef Hölzl STA
 *Gustl Olsacher STA
 *Thomas Ebner
 *Karl Köfler
 *Anna WurZRainer Gtg. m.E. Johann

SA 6. 2.
VORABENDMESSE
 mit Gedenken an:
 *Johann Schmid STA m.E. Christine
 *Barbara Misslinger Gtg.
 *Karl Köfler

SO 7. 2. - 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

PFARRGOTTESDIENST
 mit Gedenken an:
 *Georg Krall STA m.E. Angeh.
 *Anna Schernthanner STA
 *Geschwister Schwaiger

„In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen.“

Markus 1,29-39



MO 8. 2.
9.30 h Pfarrkirche:
 HL. MESSE
 mit Gedenken an:
 *Theresia Schroll Gtg. m.E. Leonhard
 *Wawä Manzl Gtg.

DI 9. 2.
7.30 h Pfarrkirche:
 HL. MESSE
 mit Gedenken an:
 *Gabriele Mandl m.E. Franz Josef

MI 10. 2.
19.00 h Pfarrkirche:
 ROSENKLANZ

DO 11. 2.
19.00 h Pfarrkirche:
 HL. MESSE
 mit Gedenken an:
 *Josef Schroll STA – Oberau m.E. Ursula
 *Karl Obergmeiner sen.
 *Karl Obergmeiner jun.
 *Elisabeth Gogl m.E. Peter
 anschl. ANBETUNG

SA 13. 2.
19.00 h Pfarrkirche:
 ABENDANDACHT
 mit Gedenken an:
 *Karl Obergmeiner jun.
 *Katharina Schroll
 *Maria Unterer
 *Oskar Nischler
 *Elisabeth Salcher
 *Michael Fuchs
 *Anton Achrainer
 *Paul Erharter
 *Herbert Rieder

ITTER: 19.00h GOTTESD.

SO 14. 2. - 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 h Pfarrkirche:
PFARRGOTTESDIENST
 mit Gedenken an:
 *Lothar Bichler STA
 *Matthias Gastl STA
 *Christian Rainer STA

*Ursula Daxer m.E. Angeh.
 *Michael Fuchs
ITTER: 08.30 h GOTTESD.

„In jener Zeit kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will – werde rein! Sogleich verschwand der Aussatz und der Mann war rein.“ *Markus 1,40-45*



MO 15. 2.
9.30 h Pfarrkirche:
 HL. MESSE
 mit Gedenken an:
 *Barbara Manzl
 *Maria Hagggenmüller und Sr. Anna

DI 16. 2.
7.30 h Pfarrkirche:
 HL. MESSE
 mit Gedenken an:
 *Elisabeth Schroll und Maria Repperschnee

MI 17. 2.
ASCHERMITTWOCH

Fast- und Abstinenztag
19.00 h Pfarrkirche:
 HL. MESSE
musikalisch gestaltet
 mit Gedenken an:
 *Barbara Hölzl STA
 *Maria Schroll STA – Unterau
 *Jürgen Striede STA m.E. Alexander und Herta
 *Leonhard WurZRainer – Dritt!

mit Aschenauflegung

ITTER: 19.00h GOTTESD.
mit Aschenauflegung

DO 18. 2.

19.00 h Pfarrkirche:
HL. MESSE

mit Gedenken an:

*Rupert Ehammer STA

*Karl Köfler

anschl. ANBETUNG



MO 22. 2.

9.30 h Pfarrkirche:
HL. MESSE

mit Gedenken an:

*Oskar Nischler

*für die armen Seelen

DI 23. 2.

7.30 h Pfarrkirche:
HL. MESSE

mit Gedenken an:

*Rudi Antretter

MI 24. 2.

19.00 h Pfarrkirche:
ROSENKRANZ

DO 25. 2.

19.00 h Pfarrkirche:
HL. MESSE

mit Gedenken an:

*Erich Hackbarth STA

*Karl Obergmeiner sen.

*Karl Obergmeiner jun.

anschl. ANBETUNG

FR 26. 2.

Euchar. Tagesanbetung
in der Pfarrkirche
von 8.00 bis 18.00 Uhr

SA 27. 2.

19.00 h Pfarrkirche:
WORT GOTTES FEIER

ITTER: 19.00h Vesper

SO 28. 2.

2. FASTENSONNTAG

8.30 h Pfarrkirche:

PFARRGOTTESDIENST
mit Gedenken an:

*Barbara Misslinger STA

*Barbara Ehammer STA

*Hedwig Mißlinger STA

m.E. Tochter Hedwig

*Theresia und
Matthias Ager

*Matthias Gastl Ntg.

m.E. Angehörige

*Josef Misslinger Gtg.

m.E. Sohn Rupert

ITTER: 10.00 h GOTTESD.

„In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann. Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus.“

Markus 9,2-10



Gebetsmeinung des Papstes für

Februar

Wir beten für die Frauen, die Opfer von Gewalt sind, um Schutz durch die Gesellschaft und dass ihre Leiden wahrgenommen und beachtet werden.

Alle Termine sind ohne Gewähr.

Änderungen werden auf unserer Homepage und im Schaukasten sowie über die Gem2Go veröffentlicht, bzw. in den Medien bekannt gegeben.

„In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm. Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes.“

Markus 1,12-15

Das Ewige Licht brennt in unserer Pfarre für die Verstorbenen:

vom 01.02. – 07.02.2021:

Katharina Gastl

Penning: zu Ehren der Gottesmutter

vom 15.02. – 21.02.2021:

Jakob Eder

Maria Pockenauer

Penning: Elisabeth Schroll

vom.08. – 14.02.2021:

Erwin Prankl

Maria Oberlindober

vom.22. – 28.02.2021:

Barbara Ehammer

Karl Hörl

Penning: Michael Prem

Termine für Tauffeiern:

Momentan werden die Termine individuell vereinbart.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.



AUS DEM LEBEN DER PFARRE

Ergebnis der Adventsammlung „Sei so Frei“

Stern der Hoffnung für die Straßenkinder in Afrika

Trotz der widrigen Umstände kam bei der Adventsammlung in unserer Pfarrkirche eine Spendensumme von € 555,- zusammen.

Allen Spender*innen einen herzlichen Dank dafür!



GEBET DES MONATS

Vielleicht auch (d)ein Vorsatz für die Fastenzeit?

Gott,
mache unsere Herzen groß,
damit sie groß genug sind,
die Größe Deiner Liebe anzunehmen.

Mache unsere Herzen weit,
damit sie alle diejenigen im Blick haben,
die mit uns zusammen an
Jesus Christus auf Erden glauben.

Mache unsere Herzen weit,
damit sie denen begegnen können,
die Dich nicht kennen.

Ja, öffne unsere Herzen,
damit sie auch die wahrnehmen,
die in unseren Augen nicht liebenswert sind,
die wir nicht einmal berühren möchten:
Ja, öffne unsere Herzen.

aus Afrika



Danke

An alle, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
mit uns Abschied nahmen von

Michael Fuchs

*10.12.1929 † 17.12.2020



Unser besonderer Dank gilt
dem Team des Sozialzentrums s*elsbethen,
den Ärzten für die gute Betreuung,
Herrn Pfarrer Kitzbichler für die schöne Trauerfeier.

Danke an die Trauerhilfe Linser und der Harfenspielerin.

Danke für die vielen Kerzenspenden und für die Internetlichter.

Walter

PFARRBRIEF KELCHSAU



Telefon u. Fax: 05335/8108

**FEBRUAR
2021**

**Pfarrkirche
zum Hl. Rupert
und Hl. Virgil**

**Pfarrhelferin Maria
0676/87466764**

Kanzleistunden:

**Dienstag: 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 09.00 bis 11.00 Uhr**

FASTEN:

auf das Notwendige
auf das Wesentliche
auf das Ursprüngliche
beschränken

das Wichtige
das Essentielle
das Innere erkennen

die Beziehung
zu mir
zu dir
zu Gott neu ausrichten

Bonusaktion

**für Sie
und Ihre Pfarre**

Sie sparen Geld und unsere Pfarre hat mehr davon.

**Bonus nützen –
Pfarre stützen!**

Bitte beachten Sie:

Sie können beim Finanzamt jährlich 400,- Euro Kirchenbeitrag steuermindernd geltend machen und dadurch eine Steuerrückvergütung erreichen.

**KIRCHEN
BEITRAG**

Es zahlt sich aus!

DIENSTAG, 02.02.2021

Mariä Lichtmess

**19.00 Wort-Gottes-Feier
mit Kerzenweihe und
Blasiussegen**



Mariä - Lichtmess

SAMSTAG, 06.02.21

KEIN GOTTESDIENST

Ewiges Licht:

Jakob und Cäcilia Achrainer

SONNTAG, 07.02.21

5. Sonntag i. Jk.

**08.30 Wort-Gottes-Feier
mit Gedenken an:**

* Johann Fuchs (Stallfeld)

SAMSTAG, 13.02.21

7.00 – 19.00

Tagesanbetung

Ewiges Licht:

für die Verstorbenen von
Uschi Schmid

SONNTAG, 14.02.21

6. Sonntag i. Jk.

**10.00 Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an:**

* Bruderschaftsamt für
Jakob Fuchs

* Bruderschaftsamt für
Gertraud Fuchs

* Amalia und Sebastian
Kirchmair

MITTWOCH, 17.02.21

Aschermittwoch

19.00 Wort-Gottes-Feier

*Bedenke Mensch, dass du
Staub bist und wieder zum
Staub zurückkehren wirst.*

Gen 3, 19

SAMSTAG, 20.02.21

KEIN GOTTESDIENST

Ewiges Licht:

Fam. Fohringer

SONNTAG, 21.02.21

1. Fastensonntag

**10.00 Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an:**

* Gatten und Vater Mathias
Schmid z. STA

* Theresia Sammer z. STA
m. E. Georg

* Johann Hausberger
(Treichlwald)

SAMSTAG, 27.02.21

19.00 Pfarrgottesdienst

mit Gedenken an:

* Manfred Fluckinger m. E.
Eltern Klabuschnig, Pepi,
Gusti und Astrid

* Marianna und Peter Fuchs

* Manfred Laiminger

* Hildegard Fuchs

Ewiges Licht:

für die armen Seelen

SONNTAG, 28.02.21

2. Fastensonntag

10.00 Wort-Gottes-Feier

STERNSINGERAKTION 2021

IN DER KELCHSAU



ABGESAGT

20-C+M+B-21

Leider war es heuer für uns nicht möglich, die Sternsingeraktion durchzuführen. Trotzdem möchten wir all jenen danken, die uns im vergangenen Jahr beim Erneuern bzw. Erstellen neuer Sternsingerrequisiten geholfen haben:

- * neue Sternsingerkassen von Steiner Tini
- * neue Gewänder und Kronen von Pletzer Waltraud
- * Änderung der Kopftücher von Riedmann Lisi
- * neue Sterne von Fuchs Rupert

Wir hoffen im Jahr 2022 den Segen mit neuem Glanz wieder in die Häuser bringen zu dürfen und sagen ein herzliches Vergelt's Gott allen, die gespendet haben!

EINTEILUNG DER ANBETUNGSSTUNDEN

AM SAMSTAG, 13. Februar 2021

- 07.00** Steckl bis Feller, Recha und Umgebung
- 08.00** gesamte Schwiebogensiedlung
- 09.00** Kirchmair's Heim bis zur Kirche
- 10.00** Unterdorf - Kirche bis Kehlbachbrücke
- 11.00** ältere Menschen
- 12.00** Oberdorf
- 13.00** Wurzrainweg
- 14.00** Zillfeldweg
- 15.00** Innerkelchsau – Franz Riedmann bis Werner Riedmann
- 16.00** Groder, Himmelreich, Zwiesel, beide Urschla, Hinter- und Vorderstein
- 17.00** Foischingweg
- 18.00** Treichlwaldweg

Im Rahmen der diözesanen Regelung der Anbetungstage sind wir alljährlich am 13. Februar eingeladen, in Schweigen und im gemeinsamen Gebet bei Christus zu verweilen. Im eucharistischen Brot ist „Er“ in unserer Mitte gegenwärtig. Wir dürfen uns bei Ihm in all unseren Anliegen stärken lassen.



Die Pfarrgemeinde Kelchsau trauert

Nach einem erfüllten und arbeitsreichen Leben ist Sebastian Fuchs „Recha Wast“ am 8. Dezember 2020 im 81. Lebensjahr, wohl vorbereitet, friedlich zu Gott dem Vater heimgegangen.

Wast hatte sich immer für das Vereins- Orts- und vor allem für das Pfarrleben eingesetzt und somit entscheidend mitgeprägt. Er war drei Perioden (von 1982 bis 1997) als Pfarrkirchenratsobmann und zwei Perioden (von 2002 bis 2012 als Pfarrgemeinderatsobmann tätig. Also insgesamt 25 Jahre!

Am 7. Oktober 2012 wurde ihm im Auftrag von Herrn Erzbischof Dr. Alois Kothgasser, vertreten durch Prälat Balthasar Sieberer, unter großer Beteiligung der Bevölkerung der Rupert- und Virgilorden in Silber verliehen.

Den 80. Geburtstag konnten wir im Pfarrgemeinderat noch mit Wast feiern. Mit großem Einsatz war Wast bis dorthin immer noch als Lektor, Kommunionhelfer, Sammler und Vorbeter tätig.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“, lieber Wast, für dein großes Engagement.

In großer Dankbarkeit - der Pfarrgemeinderat Kelchsau. Pfiati Wast!



*Man sieht die Sonne untergehen
Und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

Ein herzliches Vergelt's Gott für die liebevolle Anteilnahme zum Abschied von

Fuchs Sebastian

„Recha Wast“

Unser besonderer Dank gilt:

- seinem Hausarzt Dr. Müller mit Team
- dem diensthabenden Rettungs-, Notarzt-, Polizeiteam
- dem Krankenhaus Kufstein, dass sie uns die Zeit und den Raum gaben uns in Ruhe zu verabschieden
- Herrn Pfarrer Sebastian Kitzbichler, Pastoralassistentin Kerstin Planer, dem Messner und den Ministranten für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes
- dem Vorbeter Groder Stefan für das Rosenkranzgebet
- Maria und Kathrin für die berührende musikalische Umrahmung
- Reinhard, Christian und Michael für die schöne musikalische Verabschiedung am Friedhof
- Kapellmeister Waler Peter für das Tragen des Grabkreuzes
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Teilnahme, besonders jenen die nicht am Gottesdienst teilnehmen konnten wegen der COVID Verordnung, aber im Stillen für ihn gebeten haben
- für alle Kranz-, Blumen-, Kerzen-, Messspenden und Spenden für „Kelchsau hilft“
- für die angezündeten Kerzen und Kondolenzbucheintragungen im Internet
- sowie dem Bestattungsteam Linser für die hilfreiche Unterstützung

Kelchsau, im Dezember 2020

Die Trauerfamilie

DANKSAGUNG

Frau **Salcher Elisabeth**

„Formegga Elsa“

*27.10.1956 † 10.12.2020

Für die vielen Zeichen der Anteilnahme.
 Für die tröstenden Worte in den schweren Stunden.
 Für die unzähligen Gedenkkerzen im Internet.
 Für die vielen Blumen-, Kerzen- und Geldspenden.
 Für die Spenden zugunsten dem Sozialsprengel Hopfgarten-Itter.

Besonders danken möchten wir:

- dem Team des Sozialzentrums s*elsbethen,
- dem Pflegepersonal des Gesundheits- und Sozialsprengel Hopfgarten für die liebevolle, jahrelange Betreuung,
- ihrem langjährigen Hausarzt Dr. Müller,
- Herrn Pfarrer Sebastian Kitzbichler,
- dem Mesner und den Ministranten,
- dem Vorbeter Manzl Leo,
- für die schöne musikalische Umrahmung der Bläser Fam. Winter und dem Organisten,
- dem Bestattungsunternehmer Linser.

Herzlichen Dank allen, die das Leben von ihr durch Hilfe, Zuneigung und Freundschaft bereichert haben.



*Und immer sind da
 Spuren deines Lebens,
 Gedanken, Bilder und Augenblicke.
 Sie werden uns an dich erinnern,
 uns glücklich und traurig machen
 und dich nie vergessen lassen.*

Wir wollen **DANKE** sagen an alle, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und Abschied nahmen von

Anton Achrainer

15.9.1938 – 5.1.2021

Unser besonderer Dank gilt:

Dem Team des Sozialzentrum s*elsbethen und dem Hausarzt Dr. Müller für die herzliche Betreuung.
 Herrn Pfarrer Kitzbichler für die würdevolle Trauerfeier.
 Dem Vorbeter Leonhard Manzl.
 Dem Kameradschaftsbund und der Schützengilde für das letzte Geleit.
 Der Schützenkompanie, vertreten durch Josef Pockenauer, für einen letzten Gruß in der Trauerhilfe.
 Der Bläsergruppe für die schöne musikalische Umrahmung.



Vielen Dank auch für die Kerzenarrangements und die Kerzen, die in der Trauerhilfe angezündet wurden.

Die Trauerfamilie

*„Du kamst, du gingst mit leiser Spur, ein flücht'ger Gast im Erdenland.
 Woher? Wohin? Wir wissen nur: Aus Gottes Hand, in Gottes Hand.“*

Ludwig Uhland



Sozial- und Gesundheitssprengel Hopfgarten/Itter

Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten, Tel. (05335) 2222-806, Fax (05335) 2222-100,
Mail: sgs@s-elsbethen.tirol, www.sgshopfgartenitter.at

Wir möchten uns ganz herzlich für die eingegangenen Kranzspenden zugunsten des Sozial- und Gesundheitssprengel Hopfgarten/Itter bedanken:

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns unsere vielfältigen Angebote auch in Zukunft anbieten zu können.

⚡ Fuchs Johann ⚡ Salcher Elisabeth ⚡ Fuchs Gertraud

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir ohne vorheriger, schriftlicher Einwilligungserklärung keine Namen der KranzspenderInnen mehr veröffentlichen. Trotzdem möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, diese zu veröffentlichen. Gerne können Sie die schriftliche Einwilligungserklärung an uns übermitteln.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Hopfgarten für die großzügige Spende in der Höhe von € 2.150,00.

Geschäftsführer Christian Glarcher durfte am 14.01.2021 die großzügige Spende aus der Friedenslichtaktion von Kommandant Hannes Sandbichler und Kommandanten-Stellvertreter Michael Ebner entgegennehmen. Durch diese Spende ist es dem Sozial- und Gesundheitssprengel möglich neue Hilfsmittel und Essen-auf-Rädern-Geschirr anzuschaffen. Ein herzliches Vergelt's Gott!



Der Brixentaler - Neujahrsgeschenk für unsere Klient*innen von der Wirtschaft Hopfgarten-Itter

Im Namen der Werbegemeinschaft „Der Brixentaler“ überbrachten Lisa Widmoser und Mag. Kirsten Müller-Fajt von der Wirtschaft Hopfgarten-Itter einen Korb voller Brixentaler Münzen im Wert von € 1.200,00 für unsere Klient*innen. Diese Münzen durften wir als Neujahrsgeschenk im Namen der Wirtschaft an unsere Klient*innen übergeben - Obfrau, Geschäftsführung und Pflegedienstleitung bedanken sich im Namen unserer Klient*innen recht herzlich!

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: ARGE für Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit der Marktgemeinde Hopfgarten im Brixental;
Grafik: prodesign werbeservice, 6363 Westendorf; Druck: Aschenbrenner GmbH, Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein;
Redaktion: Mag. Josef Ehrlenbach

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information der Bevölkerung der Marktgemeinde Hopfgarten i.Bt., herausgegeben von der ARGE für Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit der Marktgemeinde Hopfgarten i. Bt., in Zusammenarbeit mit der PFARRE und der ERWACHSENENSCHULE Hopfgarten. ALLE ANZEIGEN SIND BEZAHLT!

Hopfgartner Blattl, Marktplatz 8, 6361 Hopfgarten, Tel. 05335/2205-95, zeitung@hopfgarten.tirol.gv.at

Stellenausschreibung

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum ehest möglichen Eintritt eine/n

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger*in

(Bruttogehalt bei Vollzeit lt. SWÖ-KV ab € 2.551,50 plus Zulagen zuzüglich anrechenbarer Vordienstzeiten)
bzw.

Pflegeassistent*in

(Bruttogehalt bei Vollzeit lt. SWÖ-KV ab € 2.154,40 plus Zulagen zuzüglich anrechenbarer Vordienstzeiten)

(30-60 % Beschäftigungsausmaß)

MitarbeiterIn
gesucht !

MitarbeiterIn
gesucht !

Wir bieten:

einen sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem erfahrenen, engagierten Team, ein sehr gutes Betriebsklima, Fortbildungsmöglichkeiten, familienfreundliche und flexible Dienstzeiten. Wir entlohnen nach dem SWÖ-Kollektivvertrag.

Wir suchen:

Mitarbeiter*innen, die ihren Beruf mit Liebe und Begeisterung ausüben, die belastungsfähig sind und gerne im Team arbeiten. Führerschein B ist unbedingt erforderlich. (interessant auch für BerufswiedereinsteigerInnen)

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte die Bewerbungsunterlagen (Bewerbung, Lebenslauf mit Foto und Zeugnissen) an den:
Sozial- und Gesundheitssprengel Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten i. Bt.

Nähere Auskünfte erhalten Sie
beim Geschäftsführer Christian Glarcher, BA (Tel. 0676/83179131).

ERGOTHERAPIE

⚡ PROBLEM IM ALLTAG

Nicht mehr

- 🕒 Selbständig essen & trinken
- 🚶 Sturzfrei bewegen & fortbewegen
- 📝 Schreiben, Konzentrieren & Lernen aufgrund von Krankheit, Verletzung, verzögerter Entwicklung bei Kindern, Behinderung oder nach Operationen

✅ ERGOTHERAPIE

Ergotherapie kann

- 🌱 die Fein- & Grobmotorik verbessern
- 🌱 die Wahrnehmung aktivieren
- 🌱 Sensibilitätsstörungen beheben
- 🌱 Aufmerksamkeit & Gedächtnis trainieren
- 🌱 Alltagstätigkeiten unterstützen & zu Selbstständigkeit motivieren

Ergotherapie:
Für den Erhalt von
Selbstständigkeit &
Lebensqualität im
Alltag. Jetzt Termin
vereinbaren!

knack.punkt
rundum gesund   

PHYSIOTHERAPIE · ERGOTHERAPIE · SPORTREHABILITATION · KOSMETIK · FUSSPFLEGE · MASSAGE

SCHMALZGASSE 10 · 6361 HOPFGARTEN · +43 5335 500 37 · PRAXIS@KNACK-PUNKT.AT · WWW.KNACK-PUNKT.AT

Aus dem Sozialzentrum *s*elsbethen* Hopfgarten/Itter

gemeinsam. gepflegt. wohnen.

Leckerer Essen in den Hausgemeinschaften

In den Hausgemeinschaften wird täglich frisch gekocht und oftmals helfen die Bewohner ganz eifrig bei der Zubereitung mit. Dann schmeckt alles gleich noch ein bisschen besser.



trotzdem, wie jedes Jahr, pünktlich am 23.12.2020 von der Laufgemeinschaft Westendorf überbracht.

Coronabedingt durften keine Bewohner- und Besucher anwesend sein. Jedoch wurden die beiden Läufer von den Hopfgartner Weisenbläsern stimmungsvoll empfangen und mit heißem Tee aus unserer Großküche versorgt.

Friedenslicht

Auch wenn zur Zeit alles etwas anders ist, das Friedenslicht wurde uns



Weihnachten in den Hausgemeinschaften

Unsere Alltagsbegleiter haben mit viel Liebe unseren Bewohner*innen



GLÜCKSSCHWEINCHEN

Vielen Dank der Landjugend Hopfgarten für die selbstgebackenen Glücksschweinchen an unsere Bewohner*innen.

ein wunderschönes, besinnliches Weihnachtsfest bereitet.

Ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum, viele Packerln, leckeres Essen, Kekse und Punsch. Abgerundet von besinnlichen Lesungen und Gedichten unseres Alltagsbegleiters Dietmar Rauscher.

DANKSAGUNG

Gertraud Fuchs

„Foisching Traudl“
geb. Dummer

* 23.5.1936 † 13.12.2020

Unser besonderer Dank gilt:

Herrn Pfarrer Sebastian Kitzbichler und den Ministranten,
der Rettung und Flugrettung sowie dem Krankenhaus Kufstein,
Juliane Bliem für die musikalische Umrahmung in der Kirche,
für die Kränze, Kerzen sowie für das Entzünden der Gedenkkerzen im
Internet.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Spenden zugunsten dem Sozial- und Gesundheitssprengel
Hopfgarten/Itter.

Die Trauerfamilie



*Leg' alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.*

***** Wir gratulieren *****

*Im JÄNNER 2021 konnten folgende
Gemeindegängerinnen und -bürger einen
„runden“ Geburtstag feiern!*

90 Jahre:

Erharter Peter Zillfeldweg 5

80 Jahre:

Feyersinger Rosalinde	Diewaldfeld 38
Kirchmaier Walter	Elsbethen 34
Rappl Emilie	Elsbethen 58
Hausberger Gertraud	Diewaldfeld 27

70 Jahre:

Doll Anna	Vorstadtweg 20
Bichler Micheline Jeanne	Kühle Luft 19
Erharter Michael	Zillfeldweg 15
Riedmann Elisabeth	Diewaldfeld 19
Embacher Annemarie	Lindrainweg 10

60 Jahre:

Kogler Barbara Christine	Penningbergstr. 53
Treichl Sebastian	Glanterberg 32
Fritz Manfred	Vorstadtweg 11
Gastl Johann Matthäus	Glanterberg 28
Ing. Giesswein Werner Odo	Sonnhangweg 39

Im Jänner konnte folgendes Ehepaar
Hochzeitsjubiläum feiern:

55-jähriges Hochzeitsjubiläum:

Frau Maria und Herr Ing. Ernst HUBER,
Marktgasse 6a

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle
sichtbar wird, möge er sich bitte bei der Marktgemeinde, Frau Theresa Astner
05335 / 2205-84, melden!

CHRISTIAN
ASCHABER
Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1

Tel. +43 (0)664 511 00 66

Mail: aschaber.christian@aon.at



Vermittlung des An- und Verkaufes
von Immobilien

Selbstankauf von Immobilien bei
dringendem Geldbedarf

Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten

Liegenschaftsschätzungen und Beratung

www.aschaber-immo.at

GRAFIK + PRINT + BESCHRIFTUNGEN



WERBE SERVICE KRALL

... wenn Qualität und Preis entscheiden!

WESTENDORF 0664 280 57 11 PRODESIGN-GRAFIK.AT



Einschreibung für das Kindergartenjahr 2021/2022:

Liebe Eltern, aufgrund der besonderen und kritischen Gegebenheiten rund um »Corona« bleiben wir vorsichtig! Wir bitten Euch, Euer Kind entweder per Email oder per Post (bis spätestens 26.02.21), anzumelden. Informationen dazu findet Ihr auf unserer Homepage www.kg-elemauka.at auf der Startseite und unter »Downloads«.

Die Bedeutung der Kindergarteneinschreibung für Euer Kind könnte durch einen Be-

such zum Kindergarten verankert werden:

Fotografiert bitte den »Einwurf der Anmeldung« in unseren neuen Postkasten vor der Eingangstür und schickt uns das Foto (per Email) zu. Wir drucken es aus und gestalten ein Willkommensfenster an der Kindergartenrampe!

Eingeschrieben werden alle Kinder, die bis zum **31.08.21 das 3. Lebensjahr** vollendet haben. Bis spätestens Mitte März werde ich Euch per Email über den verbindlichen Kindergartenplatz Eures Kindes benachrichtigen.

Wir bedanken uns für Euer Verständnis und freuen uns schon jetzt, Euch bald persönlich kennenzulernen!

Für Eure Fragen bin ich gerne von Montag – Mittwoch unter 05335-2281-60 erreichbar!

Claudia Thurner
Kindergartenleitung

HÜPFGARTEN
PLETZER

„Im Garten steht ein Schneemann im weißen Rock.“ Dieses Kreisspiellied, wo sich ein Kind als Schneemann verkleidet, hatten wir in der letzten Zeit besonders gerne!

Da es auch endlich geschneit hatte, ging es so oft wie möglich hinaus in den Garten. Dort tobten wir uns im Schnee aus, bauten Schneemänner, machten Schneeengel und natürlich durfte auch eine Schneeballschlacht nicht fehlen. Den Schnee verwendeten wir auch besonders gerne zum Kochen in unserer Matschküche.

Weiters nutzten wir die Kälte, um mit Wasser und Eis zu experimentieren. Wir färbten Wasser mit Wasserfarben ein und stellten es über Nacht hinaus in den Garten. Am nächsten Tag hatte sich das Wasser in buntes Eis verwandelt und wir schmückten unseren Garten mit den wunderschönen, farbigen Eiskristallen.

Das Hüpfgartenteam



**Werbung im Hopfgartner Blattl:
kostengünstig • effektiv
Monat für Monat an jeden Haushalt**

FABRIKS VERKAUF ständig **20-70%**
mit sensationellen Preisen ab € 49,90

Handgemacht in Europa

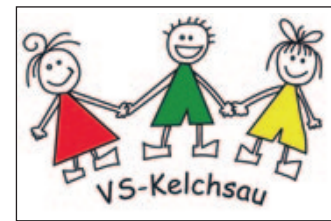
Stadler KG Schuhfabrik
WÖRGL
Kreisverkehr Ost

Öffnungszeiten Wörgl:
MO - FR: 07.15 - 18.00 Uhr
SA: 10.00 - 13.00 Uhr

MARKEN IM SHOP

ONLINE-SHOP
www.stadler-schuhe.at
Code: START21
25% RABATT

www.stadler-schuhe.at



Der Waldchristbaum der SchülerInnen der VS Kelchsau mit den „guten Taten“

Bild links: Gedanken einer Schülerin zur Adventzeit 2020



Öffentliche Bücherei Hopfgarten

Wir sind auch online: <http://mediathek-hopfgarten.bvoe.at>
 Mail: diemediathek@gmail.com

Öffnungszeiten:
 SO 9:00 – 10:30 Uhr MI 9:00 – 10:00 Uhr DO 17 – 19 Uhr

Was gibt es Neues in der Mediathek?

- Auf FACEBOOK wird das „BUCH der WOCHE“ vorgestellt! Schaut hinein, vielleicht findet ihr ein Buch das euch besonders zusagt. Geli sucht mit viel Freude interessante Vorschläge für euch aus.
- **Kinderzeitschriften**
 Auf Wunsch einer Leserin haben wir zwei neue spannende Kinderzeitschriften gekauft. Es sind dies: - **GEOLINO MINI für Kinder von 4 – 8 Jahren und**
 - **GALILEO GENIAL für Kinder ab 8 Jahren**
- **Bücherkasten am Badesee**
 Es freut uns sehr, dass dieser Bücherkasten so gut angenommen wird. Es ist wert vorbei zu schauen, man findet Bücher von den verschiedensten Themengebieten. Man kann natürlich aus seine eigenen, guterhaltenen Bücher, die man weggeben möchte, dort hineinstellen.

Wir freuen uns schon sehr wieder euch persönlich in der Mediathekbegrüßen können!
 Euer Mediathek-Team



Wir danken unserem Sponsor:
Raiffeisenbank Hopfgarten



Balladenkönige gekürt!



MS Hopfgarten sucht den BALLADEN-KÖNIG

ging zum ersten Mal über die Bühne

Das hätte auch Goethe, Schiller & Co. bestens unterhalten!

Am Freitag, dem 18.12.2020, konnte man an der MS Hopfgarten die Premiere des Wettbewerbs „MS Hopfgarten sucht den Balladenkönig“ miterleben. Nachdem die gesamten SchülerInnen des zweiten Jahrgangs im Zuge des Deutschunterrichts in Kleingruppen verschiedene Balladen kreativ aufbereiten und präsentieren hatten dürfen, erfolgte eine Vorentscheidung in allen drei Klassen.

Jeweils drei Gruppen zogen schließlich ins Finale. Und dieses konnte sich sowohl sehen als auch hören lassen! Von sorgfältig ausgewählten Requisiten über schauspielerische Einlagen bis hin zu gerappten Balladen war alles dabei. Entsprechend schwer fiel der Jury die endgültige Entscheidung. Letztlich durften sich Hannes A., Hannes R. und Rene T. aus der 2c über ausgewählte Preise, eine Urkunde und die Wanderpokale freuen.

Wir gratulieren allen TeilnehmerInnen zu ihrem gelungenen Auftritt und den Gewinnern zum verdienten „Stockerlplatz“!

Unsere „Stockerlkandidaten“:

Der Reiter und der Bodensee: Hannes A., Hannes R. und Rene T. (2c)

Das Gewitter: Alexander S., Matteo K., Umair A. (2b)

Brigitte B.: Jonas D., Leon F. (2c)

Unsere weiteren FinalteilnehmerInnen:

2a – *Der Programmkönig:* Christoph Z., Michael Z.

2a – *Der Schatzgräber:* Lukas P., Moritz W., Vincent R.

2a – *Der Knabe im Moor:* David R., Maximilian S., Simon R.

2b – *Die Weihnachtsmaus:* Katharina A., Lea Z., Selina S.

2b – *Die Weihnachtsmaus:* Cheyenne B., Lena T., Nisa B.

2c – *Bauernaufstand:* Sarah-Marie K., Selina L., Victoria L.



Foto: Katja Grißmann

DER MAZDA CX-5
KRAFT TRIFFT ELEGANZ

JETZT MIT BIS ZU
€ 6.000 BONUS*

* Aktion gültig bei Kauf eines Mazda CX-5 vom 01.01. bis 28.02.2021 und Zulassung bis 30.06.2021. Händlernachlass, Online-Bonus, Eintauschbonus, Leasingbonus, Versicherungsbonus bereits berücksichtigt, exkl. Metallic. Mazda Plus Finance Leasing (Leasfinanz) für Mazda CX-5 G165 Challenge, Anschaffungswert € 25.890, monatliche Rate € 139, Laufzeit: 48 Monate, Fahrleistung: 10.000 km/Jahr, Eigenleistung: € 7.767, Restwert: € 14.146, Angebot freibleibend. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft ihn kein Restwertisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Maximaler Bonus bzw. monatliche Rate nur gültig bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteilssets (Kfz- Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall-Versicherung) über die Mazda Plus Versicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer 36 Monate. Angebot gültig bis 28.02.2021. Keine Barablöse möglich. Eintauschbonus nur gültig bei Kauf eines Neuwagens und Eintausch Ihres Gebrauchtwagens. Die Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und gilt nur für Privatkunden. Verbrauchswerte lt. WLTP: 5,7-8,4l/100km, CO₂-Emissionen: 151-192 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS BRUNNER

LOFERER STRASSE 10, 6322 KIRCHBICHL | TEL. 05332/72517 | WWW.AUTOBRUNNER.MAZDA.AT

Mitarbeiter*innen - neues Wohnprojekt in Hopfgarten



Wohnen Hopfgarten, 6361 Hopfgarten



19 - 35 Wochenstunden
ab Sommer 2021

Das Diakoniewerk Tirol eröffnet im Sommer 2021 in Hopfgarten im Brixental ein innovatives Wohnprojekt. Zwölf Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung werden in fünf Wohngemeinschaften leben.

Sagen Sie JA zum Diakoniewerk und werden Sie Teil eines neuen Teams!

Ihr neuer Arbeitsalltag...

- ✓ Unterstützung und Begleitung der Bewohner*innen bei der Bewältigung der alltäglichen Lebensanforderungen und Teilhabe in allen Lebensbereichen
- ✓ Ganzheitliche Alltagsgestaltung (z.B.: hauswirtschaftliche, organisatorische Tätigkeiten, Freizeitbegleitung, etc.), Dokumentation, agogische Planungsprozesse
- ✓ im Mittelpunkt steht dabei die bedürfnisorientierte und möglichst selbstbestimmte Lebensgestaltung der von Ihnen begleiteten Menschen

Das bringen Sie bereits mit ...

- ✓ Abgeschlossene pädagogische Ausbildung (z.B.: Fachsozialbetreuer*in, Sozialpädagoge*in, Studium Pädagogik, etc.) oder Pflegeausbildung (Pflege-Assistent*in, Pflegefachassistent*in, Dipl. Gesundheit- und Krankenpfleger*in)
- ✓ wünschenswerterweise sind Teilhabe, Sozialraumorientierung, TEACCH, Teamarbeit und Kommunikation keine Fremdwörter für Sie

Worauf Sie sich freuen können ...

- ✓ eine Arbeitswelt, in der Sie selbstständig & kreativ in einem innovativen Betreuungskonzept mitgestalten können
- ✓ Berücksichtigung persönlicher Wünsche bei der Dienstplangestaltungen im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten
- ✓ zusätzliche dienstfreie Tage wie 24.12., 31.12 und Karfreitag
- ✓ einen zusätzlichen Urlaubstag ab dem 5. Jahr im Unternehmen
- ✓ Angebote der betrieblichen Gesundheitsfürsorge
- ✓ eine Reihe von Fortbildungsmöglichkeiten & Supervision.
- ✓ Mobilitätzuschuss





Bezahlung lt. Kollektivvertrag Diakoniewerk; Mindestgehalt brutto
€ 2.252,00 bei einem Beschäftigungsausmaß von 100%



Mehrzahlung je nach Vordienstzeiten & Ausbildung

Online-Bewerbung unter www.diakoniewerk.at/jobs

/diakoniewerk /diakoniewerk_gallneukirchen

www.diakoniewerk.at





Schitraining

Unsere Kinder und Schüler dürfen trainieren! Kinder und Schüler trainieren regelmäßig Slalom und Riesentorlauf. Leider ist das Training in der Gruppe untersagt. Deshalb dürfen wir auch kein Freifahrertrainings durchführen. Unsere Kinder und Schüler lassen sich dadurch aber nicht beirren und trainieren fleißig weiter! Wir hoffen auf baldige Rennen!

Hier ein paar Impressionen von unseren Trainingstagen!



Genauerer zu den einzelnen Trainings bzw. Gruppeneinteilungen und Trainingszeiten werden wir wieder in unseren WhatsApp Gruppen bekanntgeben!

Für Kinder die neu dazu kommen wollen und mit uns trainieren möchten, bitte um ein E-Mail und Anmeldung an info@schiklub-hopfgarten.at. Wir werden einen Termin für ein Kennenlernen vereinbaren. Wir freuen uns auf Euch.



Vorschau Rennen

Wir hoffen, dass wir im Februar Rennen absolvieren dürfen! Genauerer ist aber leider noch nicht bekannt! Sobald wir aktuelle Informationen haben werden wir Euch über WhatsApp und die Sozialen Medien informieren! Ob der Slalom der Kinder am 13.02.2021 in Hopfgarten stattfindet, ist aufgrund der momentanen Corona Situation ungewiss. Falls Rennen stattfinden berichten wir Euch gerne wieder über die Ergebnisse!

Neuanmeldungen

Wer Lust hat, unserem Verein beizutreten, bitte eine E-Mail an info@schiklub-hopfgarten.at. Die Anmeldeformulare schicken wir Ihnen gerne zu. Wir würden uns über Neuzugänge sehr freuen!

Hinweis: Für unsere Schiklubmitglieder gibt es heuer kostenlose Schlauchschals im „Schiklub Hopfgarten Design“! Abzuholen bei der Raika Hopfgarten mit dem Zahlbeleg Eures Mitgliedsbeitrags!

Bleibt Gesund, Euer Schiklub Team!



Kelchsauer Ringer hoffen auf Matten-Comeback

Von allen Sportarten ist mit Sicherheit der Kampfsport am stärksten von den aktuellen Corona-Maßnahmen betroffen. Während Spitzensportler zumindest unter strengen Sicherheitsauflagen ihren Trainings- und Wettkampfbetrieb aufrechterhalten dürfen, ist der Nachwuchs seit Monaten zum Nichtstun gezwungen. So auch die Schülerringer des SV KELCHSAU, deren Obmann und Trainer, Edi Nikolic, auf ein baldiges Matten-Comeback hofft.

Dieses Virus und die damit verbundenen Einschränkungen haben unser Programm komplett



auf den Kopf gestellt. Wir haben unsere Burschen über Monate mit Alternativtrainings und Outdoor-Aktivitäten bei Laune gehalten, aber seit Mitte November steht alles still. Der Ringsport erfordert zwar von vornherein eine gewisse Selbstdisziplin und Härte, aber weil es sicher noch einige Zeit dauern wird, bis die Impfung der Risikogruppen flächendeckend abgeschlossen ist, erwarten wir uns schön langsam ein zuverlässiges Konzept für den Kontaktsport im Nachwuchsbereich." Dabei sei man sich im Kelchsauer Ringerlager natürlich vollkommen bewusst, dass die Situation bei uns noch leichter zu ertragen ist, als in anderen Regionen: "Wir leben hier in einer der schön-

sten Regionen Tirols und haben nicht nur die Berge, sondern auch eines der schönsten Skigebiete vor der Haustür. Trotzdem fehlen den Kindern ihre Freunde, das gemeinsame Training und vor allem die Wettkämpfe."

Auch Vereinsgründer Rupert Nikolic, der wenige Tage vor dem Jahreswechsel seinen 75. Geburtstag feierte und auch viele Jahre im Gemeinderat vertreten war, hofft auf eine baldige Rückkehr zur Normalität: "Wir haben in der Marktgemeinde Hopfgarten heute eine sehr gute Infrastruktur im Sport, die wir ehest möglich wieder beleben müssen. Egal ob bei uns im Ringerverein oder beim Fußball, man muss jetzt wirklich aufpassen, dass die Kinder nicht ihre Motivation verlieren. Dabei wäre der Sport gerade in jungen Jahren so wichtig."

Edi Nikolic
edi.nikolic@aon.at



Mit Alternativtrainings im Freien und gemeinsamen Ausflügen, wie hier zum Stausee, konnten die Nachwuchsringer des SVK noch die ersten Lockdowns überbrücken. Für 2021 erhoffen sie sich eine endgültige Rückkehr zur Normalität.



„Mit 20 Jahren Erfahrung unterstütze ich dich in allen wirtschaftlichen Fragen.“

- Buchhaltung**
- Bilanzierung**
- Beratung**

Von der lfd. Buchhaltung bis hin zur Bilanzbesprechung stehe ich an deiner Seite und zeige die Möglichkeiten auf.



Christine Schipflinger
Bilanzbuchhaltung

0699 11 44 50 32
schipflinger.christine@gmail.com
Straßhausl 72 - 6363 Westendorf

- dein wirtschaftlicher Vorteil -

Wie schon im Jänner können auch die für Februar geplanten Touren aufgrund der aktuellen Corona-Situation vermutlich nicht stattfinden. Falls es wider erwarten doch möglich sein sollte werden wir Euch auf alpenverein.at/brixen-im-thale und über unseren Whatsapp Newsletter rechtzeitig informieren. Das Jahresprogramm 2021 wird in den nächsten Tagen an die Mitglieder zugestellt und die geplanten Termine auch auf der Homepage veröffentlicht.

Wintersport und Wildtiere

Mit Rücksicht unterwegs im gemeinsamen Lebens- und Erholungsraum.

Zum Start der Skitourensaison wenden sich der Österreichische Alpenverein und der Dachverband "Jagd Österreich"

mit einer gemeinsamen Bitte an alle Bergsportbegeisterten: Umsichtiges Verhalten am Berg ist besonders heuer wichtig! Die vollständige Erklärung incl. einer Liste von "Spielregeln für ein naturverträgliches Miteinander" findet ihr auf www.alpenverein.at.



LawinenUpdate 2020/21: Video vom erstmaligen Livestream online!

Für einen guten Einstieg in die Tourensaison veranstaltete der Alpenverein in der Saison 2020/21 die Vortragsreihe "Lawinen Update" zum ersten Mal digital per Livestream. Ein großer Erfolg, über 35000 Personen waren live dabei – auf www.alpenverein.at könnt ihr den ganzen Vortrag mit Michael Larcher nachschauen!



(Foto Magdalena Habernig, alpenverein.at)

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen, sowie Infos zu News auf WhatsApp, Instagram und per Email gibts auf alpenverein.at/brixen-im-thale



Tourenbegleiter aller Altersklassen gesucht!

Du willst deinen Alpenverein Brixen im Thale aktiv unterstützen?

Du bist mit Begeisterung in den Bergen unterwegs, egal ob beim Wandern, Bergsteigen, Mountainbiken, Klettern oder auf Skitouren?

Du würdest gerne kostenlos am umfangreichen und professionellen Ausbildungsprogramm der *Alpenverein Akademie* teilnehmen?

Du bist an exklusiven Ausrüstungsaktionen und an einem kostenlosen Abo für *alpenvereinaktiv Pro* und dem *bergundsteigen* Magazin interessiert?

Du traust dir zu, bei unseren Veranstaltungen mitzuhelfen und hast vielleicht sogar Ideen wie du unser Tourenprogramm bereichern kannst?

Dann melde dich und teile deine Begeisterung für die Berge mit anderen - Nähere Informationen möchten wir dir gerne in einem persönlichen Gespräch mitteilen!

Alpinreferent Edi Welebil,
eduard.welebil@gmail.com, Tel. 0664 34 26 382

Obmann Hubert Kofler, brixen.im.thale@oeav.at,
Tel. 0664 18 80 212



Als kleiner Rückblick zum 40 Jahr Jubiläum der AV Sektion Brixen - ein Foto von der allerersten AV Tour - am 13.12.1981 auf den Lodron. Viele Jahre stand danach noch im Dezember eine Tour auf den Lodron am Tourenplan - oft mit Ski, bei wenig Schnee aber auch zu Fuß.

DAUERVERANSTALTUNGEN

Jeden Montag:	18.00 Uhr 19.15 Uhr	Pilates mit Nina - Knackpunkt Vinyasa Yoga mit Claudia - Knackpunkt
Jeden Dienstag:	08.00-12.00 Uhr 09.00 Uhr	Sprechstunde Case Manager im Sozialzentrum s*Elsbethen - ab 12.1.2021 Vinyasa Yoga mit Claudia - Knackpunkt
Jeden Mittwoch:	08.00-10.00 Uhr	Sprechstunde des Bürgermeisters - nur nach Voranmeldung im Sekretariat
Jeden 2. Donnerstag:	ab 17.00 Uhr	Brodakrapfen im Hauserstüberl
Jeden Freitag:	09.00-12.30 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr	Bauernmarkt im Bauernladl (Tel. 0676/9284890)
Jeden Samstag:	17.00 - 18.00 Uhr	Team Österreich Tafel - Rot Kreuz Stelle Brixental, Westendorf
Jeden 1. Sonntag im Monat:		EZA von 09.00 bis 11.15 Uhr geöffnet
Jeden 2. - 4. Sonntag im Monat:		EZA von 08.00 bis 10.30 Uhr geöffnet

Liebe Leserinnen und Leser des Hopfgartner Blattl! Da sich die Beschränkungen derzeit laufend ändern können bzw. sich in der Zwischenzeit wieder verschärft haben, sind leider nicht alle Anzeigen und Berichte auf dem neuesten Stand. Wir bitten Sie, sich vorab genau zu informieren, was derzeit möglich und machbar ist. Vielen Dank! Die Redaktion.

Verkaufe 1 Paar Fischerschi - neuwertig nie gefahren - komplett mit Stöcken und Schuhe Gr. 39-40
für Damen Preis € 400,- (Fixpreis - nicht verhandelbar!)

1 Unterinntaler Tracht org. neuwertig nie getragen Gr. 44
Preis € 400,- (Fixpreis - nicht verhandelbar!)

Tel. von Mo-Fr ab 8.30 - 17.00 Uhr - nur bei Interesse anrufen!
Tel. 0680-2378813



**Kultur- und Veranstaltungszentrum
Salvena GesmbH, 6361 Hopfgarten**

**Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
für die Sommersaison 2021
eine(n)**

Bademeister/in

Was Sie auszeichnet:

- Verlässlichkeit, Verantwortung, zeitliche Flexibilität

Wir bieten:

- eine Saisonstelle von April bis September
- Vollzeitbeschäftigung mit Wechseldiensten auf Basis 5 bzw. 6-Tageweche
- Ein Basislohn von mindestens € 1.600,00 netto, Überzahlung je nach Qualifikation und Praxiszeiten

Bitte bewerben Sie sich nach telefonischer Terminvereinbarung bei: Kultur- und Freizeitzentrum Salvena GesmbH,
Brixentaler Str. 41, 6361 Hopfgarten
**Frau Hammer, Tel. 05335/3355,
salvena@ktvhopfgarten.at**

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Case
Management-
Sprechstunden:

Hopfgarten: Dienstag, 08:00-12:00 Uhr,
Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100,
6361 Hopfgarten im Brixental

Kirchberg: Montag, 08:00-12:00 Uhr,
Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith,
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 08:00-10:00 Uhr,
Sozial und Gesundheitssprengel Wildschönau,
Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Um telef. Terminvereinbarung wird gebeten.

Planungsverband 31 Brixental - Wildschönau

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)

KBH



Kommunalbetriebe Hopfgarten GmbH

*Schnelles Internet
Schneller Service*

INTERNET ÜBER GLASFASER ODER KABEL-TV/KOAXIAL?

WUSSTEN SIE,...

- dass ein **Koaxialkabelanschluss** über die nächsten Jahre hinaus genug Kapazität für Bandbreiten jenseits der 500Mbit/s bereithält?
- dass für Internet und Fernsehen getrennte Übertragungskanäle auf einer Leitung verwendet werden und es daher auch bei intensiver Nutzung keine Engpässe gibt?
- dass ein Internetanschluss bei der KBH auch Telefonie liefert?
- dass Glasfaserpower gar nichts mit einem Glasfaser-Direktanschluss zu tun hat?
- dass Glasfaser derzeit die leistungsfähigste Übertragungstechnologie ist, ein unmittelbarer Handlungsbedarf bei bestehendem Kabelfernsehanschluss aber nicht besteht?
- dass eine Internet-Grundversorgung auch mit einem Funkanschluss von der KBH gewährleistet ist?
- dass man über einen Funkanschluss auch telefonieren kann?
- dass die digitalen Fernseh- und Radioprogramme im Standard DVB-C übertragen werden und ihr Fernsehgerät das alles ohne zusätzlich Box empfangen kann?
- dass ein Kabelanschluss die Programme digital und damit ohne Verluste bis zu Ihnen liefert?
- dass alle HD-Programme unkomprimiert zu Ihnen kommen?

NOCH FRAGEN? WIR HABEN FÜR SIE DIE RICHTIGEN ANTWORTEN!

TV HOPFGARTEN

 Energieerzeugung & -verteilung  Trinkwasserversorgung  Abwasserbeseitigung  Internet, TV & Telefonie

Kühle Luft 2 · 6361 Hopfgarten im Brixental · +43 5335 2500 · office@ewhopf.at · www.ewhopf.at